

Gegenstand. Wir können vor allem folgende Formen des g. B. unterscheiden: politische, rechtliche, philosophische, wissenschaftliche, moralische, ästhetische und religiöse, die zugleich mit bestimmten Formen der sozialen Verhältnisse verbunden sind. Die verschiedenen Formen des g. B. haben eine objektive Grundlage in den verschiedenen Seiten, Beziehungen, Elementen des gesellschaftlichen Seins und eine subjektive Grundlage in dem sich historisch entwickelnden Vermögen des menschlichen Bewußtseins, die objektive Realität in differenzierter Weise widerzuspiegeln. Das g. B. ist nicht die Summe des individuellen Bewußtseins aller Menschen einer Gesellschaft, sondern es ist seinem ganzen Charakter nach gesellschaftlich bedingt und geformt, es ist ein Produkt der gesamten sozialen Entwicklung. Das individuelle Bewußtsein ist — obwohl mit gewissen spezifischen Zügen versehen, die den Lebensbedingungen und -erfahrungen des Individuums entspringen — ein mehr oder weniger getreuer Ausdruck des g. B. In der Klassengesellschaft hat das g. B. Klassencharakter (→ *Klassenbewußtsein*). In der antagonistischen Klassengesellschaft umfaßt es sowohl die Anschauungen und Theorien der herrschenden als auch der unterdrückten Klassen. Der Gegensatz ihrer Anschauungen findet seinen Ausdruck im ideologischen Klassenkampf, der alle Bereiche des geistigen Lebens durchzieht. „Die Gedanken der herrschenden Klasse sind in jeder Epoche die herrschenden Gedanken, d. h. die Klasse, welche die herrschende materielle Macht der Gesellschaft ist, ist zugleich ihre herrschende geistige Macht. Die Klasse, die die Mittel zur materiellen Produktion zu ihrer Verfügung hat, disponiert damit zugleich über die Mittel zur geistigen Produktion, so daß ihr damit zugleich im Durchschnitt die Gedanken derer, denen die Mittel zur geistigen Produktion abgehen, unterworfen sind“. (MEW, 3, S. 46)

Das *sozialistische Bewußtsein* ist seinem Ursprung und Inhalt nach zunächst die Widerspiegelung der Klassenlage und der Klasseninteressen des Proletariats. Es findet seinen prägnanten Ausdruck im —*■ *Marxismus-Leninismus*. Das sozialistische Bewußtsein ist seinem Charakter nach wissenschaftlich und revolutionär, ist Erkenntnis und Anleitung zum Handeln, ist objektive Wahrheit und leidenschaftliches Bekenntnis. Die historische Mission der → *Arbeiterklasse* verlangt ein solches g. B., weil die Interessen der Arbeiterklasse eine richtige Abbildung der Gesetzmäßigkeiten in Natur, Gesellschaft und Denken erfordern. Wer die Welt verändern will, kann keine Illusionen brauchen, sondern bedarf der Erkenntnis der Gesetze. Deshalb ist das Bewußtsein der Arbeiterklasse zugleich Wissenschaft und muß es sein. Nach dem Sieg der sozialistischen Produktionsverhältnisse und im Verlauf des Aufbaus der sozialistischen Gesellschaft wird das sozialistische Bewußtsein in wachsendem Maße wissenschaftlich exakte Widerspiegelung der gemeinsamen Lebensbedingungen, Interessen und Ziele der unter Führung der Arbeiterklasse politisch und moralisch zusammengeschlossenen befreundeten Klassen und Schichten sowie der gesetzmäßigen Entwicklungstendenzen der sozialistischen Gesellschaft. Es erlangt gegenüber dem g. B. aller vorangegangenen Gesellschaftsformationen eine neue Qualität, weil es als konsequent wissenschaftliches Bewußtsein dem Handeln der Menschen eine mit dem objektiven, gesetzmäßigen Prozeß der sozialistischen Entwicklung übereinstimmende und damit diesen Prozeß bewußt vorantreibende Orientierung und Perspektive gibt. Ein solches g. B. kann sich nicht im Selbstlauf entwickeln. Es muß durch die Partei der Arbeiterklasse und unter ihrer Führung in die werktätigen Massen hineingetragen werden. Hierbei müssen alle wissenschaftli-